

BZ BERNER OBERLÄNDER

Rollstuhl-Projekt kommt ins Rollen

Erlenbach Auf dem Stockhorn ist am Donnerstagabend der vor der Vollendung stehende Rollstuhl «Multidrive No Limits» vorgestellt worden.



Der Rollstuhl «Multidrive No Limits» wird im Panoramarestaurant des Stockhorns vom Initianten Andreas Jutzeler aus Erlenbach (links) und Jürg De Pietro, Geschäftsleiter des Kunststoffausbildungs- und Technologiezentrums Aarau, präsentiert. Bild: Peter Rothacher
Von Peter Rothacher 12.09.2015

Geschäftsführer Alfred Schwarz sprach auf dem Stockhorn von einem «revolutionären Gefährt – ja einer Weltneuheit». Gemeint ist der geländegängige Rollstuhl «Multidrive No Limits», der den Mitgliedern des Vereins «Freunde des Stockhorns» im Panoramarestaurant erstmals im Modell vorgestellt wurde.

«Wir wollten dieses technische Meisterwerk eigentlich heute fixfertig vorstellen, Verbesserungen im Detailbereich brachten aber Verzögerungen mit, sodass wir den grossen Moment auf den Sommer 2016 verschoben haben.» Dannzumal werde der Rollstuhl auf dem auf diesen Zeitpunkt ausgebauten Rundwanderweg beim Hinterstockensee präsentiert werden können. «Das Projekt kommt jetzt also buchstäblich ins Rollen.»

Was lange währt

Garagier Andreas Jutzeler aus Erlenbach ist der eigentliche Initiant des geländegängigen Rollstuhls, mit dem auch Treppen ohne fremde Hilfe bewältigt werden können. Ein Prototyp des zusammen mit Bruno Schranz (Stocken-Höfen) und weiteren Partnern stetig weiterentwickelten Gefährts ist vor zehn Jahren auf der Engstligenalp und später in der Fernsehsendung «Puls» vorgestellt worden (wir haben jeweils berichtet).

Vor zwei Jahren ist die JST Multidrive AG dann eine Partnerschaft mit der Stockhornbahn eingegangen. «Wir unterstützen das Projekt und werden ab Sommer 2016 ein Kombipaket – Bahnbillett inklusive Rollstuhlmiete – anbieten», hielt Alfred Schwarz fest. «Die Erbegemeinschaft Studer-Feller investiert Geld in die Entwicklung des Rollstuhls, und für das Projekt am Stockhorn arbeiten wir künftig eng mit der Stiftung Cerebral zusammen.» Diese beteilige sich finanziell an der Anschaffung der geländegängigen Rollstühle «Multidrive No Limits», der Ausstattung des Wanderwegs mit Sitzbänken, am Bau einer behindertengerechten Toilette sowie am Verleihservice.

Das Gewicht senken

Vereinspräsidentin Dora Andres stellte den Freunden des Stockhorns Jürg De Pietro, Geschäftsleiter des Kunststoffausbildungs- und Technologiezentrums (KATZ) Aarau, sowie Ingenieur Rolf Bandhauer vor. Die beiden demonstrierten den Anwesenden die Funktionsweise des Rollstuhls anhand des Modells und erklärten die ausgefeilte Technik. «Das jetzt hauptsächlich aus Stahl und Aluminium bestehende Fahrzeug ist mit rund 70 Kilo – zu Beginn waren es 100 Kilo – weiterhin zu schwer, aber mit dem Einsatz von Kunststoff werden wir das Gewicht noch entscheidend drücken.»

Der Rollstuhl soll zudem in einer Weiterentwicklung mit einem Elektrohilfsantrieb und laut Bruno Schranz auch modulartig für den Einsatz in Sand oder Schnee ausgerüstet werden können. «Wir haben in die Entwicklung viel Zeit und Geld investiert und sind auf weitere Investoren angewiesen», erklärte Schranz gegenüber dieser Zeitung. Der «Multidrive No Limits» verfügt über eine patentierte Antriebseinheit, welche auf einem dreirädrigen Radträgersystem mit Planetengetriebe basiert. Details sind unter www.multidrive.ch ersichtlich.

Projekte und Anlässe

«Unser Verein investiert schon mal 20'000 Franken in den Seerundwanderweg, der künftig nicht nur für diesen Rollstuhl geeignet, sondern auch kinderwagentauglich sein wird», informierte Präsidentin Dora Andres.

Der im November 2014 gegründete Verein «Freunde des Stockhorns», dem derzeit 46 Einzelmitglieder und 14 Firmen angehören, wird sich auch am Bau des Seehüttli finanziell beteiligen. Andres hielt dazu fest: «Wir investieren 70 Prozent der Vereinsbeiträge in Projekte der Stockhornbahn und 30 Prozent in den jährlichen Mitgliederanlass.» Am ersten solchen Anlass genossen die Freunde nebst der geschilderten Präsentation ein Nachtessen inklusive Whiskydegustation der Rugenbräu AG Interlaken. www.stockhorn.ch (Berner Oberländer)

(Erstellt: 12.09.2015, 13:00 Uhr)

>